

## Stadtgemeinde Herzogenburg

### N I E D E R S C H R I F T

über die 38. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 15. September 2014, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Herzogenburg, Rathausplatz 8.

Anwesend sind:

Bürgermeister RegRat Franz Zwicker,  
Vizebürgermeister Mag. Christoph Artner,  
die Stadträte Gottfried Eder, Horst Egger, Sonja Hackl, Ing. Erich Hauptmann, Franz Mrskos, Wolfgang Schatzl, Helmut Schwarz, Herbert Wölfel und Josef Ziegler sowie die Gemeinderäte Franz Gerstbauer, Franz Haslinger, Günter Haslinger, Martin Hinteregger, Enrico Hofbauer-Kugler, Karl Nutz, Jörg Rohringer (BSc), Stefan Sauter, Ernst Schafranek, Kerstin Schafranek, Jürgen Stoll, Ernst Waringer, Richard Waringer, Brigitte Wild und Gerda Wurst sowie der Ortsvorsteher von St. Andrä an der Traisen, Friedrich Schlager und der Ortsvorsteher von Gutenbrunn Martin Gramer.

Entschuldigt sind Stadtrat Ing. Karl Riesenhuber sowie die Gemeinderäte Mag. Christian Dietl, Erich Huber-Günstrofer, Sophie Moser, Doris Riedler, Irene Schatzl und Ing. Franz Schildberger. Schriftführer ist Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur angesetzten Stunde, stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder sowie die Anwesenheit von 26 Gemeinderatsmitgliedern zu Beginn der Sitzung und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Nachdem es keine Einwände gibt, wird in die

### T a g e s o r d n u n g

eingegangen.

**Punkt 1.:** Entscheidung über allfällige Einwendungen

- gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. August 2014
- die Niederschrift über den in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. August 2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Tagesordnungspunkt 3.

Da bis zur Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwendungen erfolgten, gelten die Protokolle als genehmigt und werden sodann unterfertigt.

**Punkt 2.:** Grundstücksankäufe und -verkäufe.

**KG Herzogenburg-KG Ossarn - Grundtausch mit Frau Bobek:**

In der Traismauerstraße wurde von den Grundeigentümern mit der Siedlungsgenossenschaft NBG (NÖ Wohnbaugruppe) bei einer Besprechung im Rathaus eine Einigung über den Verkauf der Grundstücke zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern erzielt.

Frau Bobek möchte aber nicht verkaufen, sondern einen Tauschgrund der Stadtgemeinde. Aufgrund des Wertes für Bauland konnte von der Größe her nur die Liegenschaft in Ossarn, welche im Vorjahr von Frau Lichtenegger angekauft wurde, als Tauschgrund angeboten werden. Frau Bobek wäre mit diesem Grundtausch einverstanden. Sie ist auch in Kenntnis der Auflage, dass bei einer Umwidmung in Bauland eine Aufzahlung an Frau Lichtenegger zu leisten ist und wird diese übernehmen.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg erhält von Frau Bobek die Parzelle 242/1, KG Herzogenburg im Ausmaß von 5.548 m<sup>2</sup>, wobei ca. 2.139 m<sup>2</sup> künftig als Bauland gewidmet werden.

Frau Bobek erhält im Tauschwege von der Stadtgemeinde Herzogenburg die Parzelle 784/1, KG Ossarn im Ausmaß von 24.015 m<sup>2</sup>. Der Tausch soll wertgleich durchgeführt werden.

Der vorstehend angeführte Grundtausch wurde vom Stadtrat einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig den vorstehend angeführten Grundtausch mit Frau Bobek.

**Punkt 3.:** Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Verkehrsflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg, bzw. die Teilauflassung von Verkehrsflächen.

Vor der Gemeinderatssitzung ist noch nachstehende Angelegenheit zur Beschlussfassung vorgelegt worden:

**KG Herzogenburg:**

In der Bründlgasse wurde von den Grundeigentümern, Gugerell, Schirak und Bauer eine Parzellierung von Baugrundstücken eingereicht. Im Zuge dieser Parzellierung sind entsprechend dem Teilungsplan von DI Paul Thurner, GZ. 10206-2014 vom 4.7.2014 nachstehende Teilflächen kostenlos in das öffentliche Gut abzutreten:

7 – 705 m<sup>2</sup>, 8 – 18 m<sup>2</sup> und 9 – 91 m<sup>2</sup>, insgesamt somit 814 m<sup>2</sup>.

Die Übernahme der Teilflächen 7 – 705 m<sup>2</sup>, 8 – 18 m<sup>2</sup> und 9 – 91 m<sup>2</sup>, insgesamt somit 814 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg gemäß dem Teilungsplan DI Paul Thurner, GZ. 10206-2014 vom 4.7.2014 wird sodann vom Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

**Punkt 4.:** Vergabe von Arbeiten und Ankäufe.

Es liegen derzeit keine Arbeitsvergaben zur Beschlussfassung vor.

**Punkt 5.:** Vergabe von Förderungen.

In der Sitzung des Finanz-, Schul- und Familienreferates sowie im Stadtrat wurde über nachstehende Förderungsanträge beraten und dem Gemeinderat folgender Vorschlag jeweils einstimmig unterbreitet.

Bericht Vzbgm. Mag. Artner:

Pfarre St. Andrä, Sanierung Pfarrhaus:

Von der Pfarre St. Andrä an der Traisen wurde mitgeteilt, dass eine Sanierung des Pfarrheims notwendig ist. Die Arbeiten sind mit dem Bundesdenkmalamt abgesprochen. Laut Kostenvoranschlägen betragen die Sanierungskosten ca. € 19.600,-- und es wurde um die Gewährung einer Förderung durch die Stadtgemeinde Herzogenburg ersucht. Aufgrund der bisher gewährten Förderungshöhe bei ähnlichen Projekten wird vorgeschlagen, einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 800,-- zu gewähren.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine Förderung in der Höhe von € 800,-- zu gewähren.

Verein AFS, Stillgruppe:

Frau Corinna Mayer und Frau Cornelia Bleichner haben um die Gewährung einer Förderung für die Einrichtung einer Stillgruppe in Herzogenburg angesucht. Im Rahmen der Aktivitäten des Vereins AFS „Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen“ soll in Herzogenburg im Martinsheim eine Stillgruppe eingerichtet werden, die alle 2 Wochen zusammentrifft.

Es wurde um Übernahme der Mietkosten für den Raum im Martinsheim ersucht. Dadurch würden Kosten von € 12,-- pro Termin anfallen. Die Gesamtkosten würden somit € 312,-- für 1 Jahr betragen.

In einer persönlichen Vorsprache beim Bürgermeister wurde das Projekt von Frau Mayer und Frau Bleichner vorgestellt.

Die Förderung sollte vorerst auf 1 Jahr befristet gewährt werden.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Förderung vorerst für 1 Jahr zu gewähren.

Punkt 6.: Beratung und Beschlussfassung über den Austritt aus der ARGE  
Radwegoptimierung Unterer Traisentalradweg, Abschnitt Traismauer-Lilienfeld  
und mögliche Zustimmung zur Auflösung der ARGE.

Die Stadtgemeinde Traismauer hat mitgeteilt, dass der letzte fehlende Abschnitt im Gemeindegebiet von Traismauer fertiggestellt ist, die Förderung dazu ebenfalls bereits ausbezahlt wurde und somit das Gesamtprojekt mit der Förderstelle endabgerechnet wurde. Es wurden Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. € 1.129.000,-- bei Förderungen in der Höhe von ca. € 621.200,-- getätigt.

Weiters wurde mitgeteilt, dass im abschließenden Schreiben der Förderstelle festgehalten wird, dass alle ARGE-Partner um Fassung eines Gemeinderatsbeschlusses über die Auflösung der ARGE und um Übermittlung an die Stadtgemeinde Traismauer ersucht werden. Im Sinne gleichlautender Beschlüsse lautet der Antrag wie folgt: „Die Stadtgemeinde Herzogenburg tritt per 31.12.2014 aus der ARGE Radwegoptimierung Unterer Traisentalradweg Abschnitt Traismauer – Lilienfeld aus. Weiters stimmt die Stadtgemeinde Herzogenburg zu, dass sich die Vollversammlung der ARGE mittels Umlaufbeschluss mit gleicher Wirksamkeit auflöst.“

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat folgender Beschluss einstimmig gefasst: Die Stadtgemeinde Herzogenburg tritt per 31.12.2014 aus der ARGE Radwegoptimierung Unterer Traisentalradweg Abschnitt Traismauer – Lilienfeld aus. Weiters stimmt die Stadtgemeinde

Herzogenburg zu, dass sich die Vollversammlung der ARGE mittels Umlaufbeschluss mit gleicher Wirksamkeit auflöst.

**Punkt 7.:** Beratung und Beschlussfassung einer Resolution „Städte neu denken – Finanzen, Bildung, Soziales“.

Der österreichische Städtetag hat Anfang Juni 2014 aufgrund der bevorstehenden Verhandlungen für einen neuen Finanzausgleich eine Resolution „Städte neu denken – Finanzen, Bildung, Soziales“ beschlossen.

Zur Unterstützung der anstehenden FAG-Verhandlungen hat das Generalsekretariat des österreichischen Städtebundes vorgeschlagen, dass auch möglichst viele Mitgliedsgemeinden diese Resolution beschließen.

Der Resolutionstext wurde den Fraktionen zur Vorberatung per Mail übermittelt.

Wortmeldung: GR Gerstbauer.

Beantwortung: Bürgermeister RegRat Zwicker.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die in Kopie, als wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift angeschlossene Resolution „Städte neu denken – Finanzen, Bildung, Soziales“ vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Punkt 8.:** Beratung und Beschlussfassung einer Resolution zum TTIP Freihandelsabkommen.

Derzeit verhandeln die EU und die USA ein weitreichendes Freihandelsabkommen namens TTIP. Diese Verhandlungen werden von einer breiten Öffentlichkeit sehr skeptisch gesehen, weil sie vor allem im Geheimen stattfinden und damit völlig undemokratisch ablaufen: die Verhandlungsdokumente sind geheim, das Europäische Parlament wird lediglich informiert und ist zur Geheimhaltung verpflichtet, nationale Parlamente sind nicht eingebunden und werden meistens nicht einmal informiert. Jedoch genießen Konzerne privilegierten Zugang zu den Verhandlungen. Die behandelten Thematiken gehen über das einfache Wirtschaftstreiben weit hinaus und greifen in sämtliche Lebensbereiche der österreichischen Bürgerinnen und Bürger ein, europaweit wären insgesamt über 500 Millionen EU-Bürger betroffen.

Während mit TTIP die breite Masse der Menschen in der EU und den USA eine weitere Verschlechterung ihrer Lebensqualität erfahren werden, und vor allem Bereiche wie die Lebensmittelsicherheit, der Umweltschutz und die nachhaltige Landwirtschaft, der Verbraucherschutz, die soziale Sicherheit, die Arbeitsrechte und auch die Demokratien massiv das Nachsehen haben werden, gibt es einige wenige Gewinner: Konzerne auf beiden Seiten des Atlantiks, für die die Gewinne sprudeln werden.

Aufgrund der drohenden massiven Auswirkungen hat der Gemeindevertreterverband der SPÖ in NÖ ersucht, die angeschlossene Musterresolution zu beschließen.

Der Resolutionstext wurde den Fraktionen zur Vorberatung per Mail übermittelt.

Wortmeldungen: STR Egger, GR Hinteregger, STR Ziegler.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die in Kopie, als wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift angeschlossene Resolution zum TTIP Freihandelsabkommen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Punkt 9.:** Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über eine mögliche Errichtung von Windkraftanlagen in Nachbargemeinden innerhalb der Grenze gemäß § 19 (3a) NÖ Raumordnungsgesetz 1976 (NÖ ROG 1976).

Nachdem das Gebiet der Stadtgemeinde Herzogenburg aus dem zonalen Raumordnungsprogramm für Windkraftanlagen gestrichen wurde, soll nunmehr mittels Gemeinderatsbeschluss klargestellt werden, dass aufgrund der selben Argumente, die gegen eine Zonenausweisung gesprochen haben auch keine weitere Ausnahmegenehmigung zur Unterschreitung der Mindestabstände gemäß § 19 (3a) NÖ Raumordnungsgesetz 1976 (NÖ ROG 1976) vom Gemeinderat erteilt wird.

Der Stadtrat hat dem Gemeinderat mehrheitlich empfohlen, den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass aufgrund der selben Argumente, die gegen eine Zonenausweisung gesprochen haben auch keine weitere Ausnahmegenehmigung zur Unterschreitung der Mindestabstände gemäß § 19 (3a) NÖ Raumordnungsgesetz 1976 (NÖ ROG 1976) vom Gemeinderat erteilt wird.

Wortmeldungen: GR Nutz, GR Hinteregger, GR Gerstbauer, STR Ing. Hauptmann, STR Ziegler, STR Eder.

In der darauf folgenden Abstimmung wird vom Gemeinderat mit 23 Stimmen mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

Aufgrund der selben Argumente, die gegen eine Zonenausweisung im Raumordnungsprogramm für Windkraftanlagen gesprochen haben, wird vom Gemeinderat auch keine weitere Ausnahmegenehmigung zur Unterschreitung der Mindestabstände gemäß § 19 (3a) NÖ Raumordnungsgesetz 1976 (NÖ ROG 1976) erteilt.

Gegenstimmen: STR Egger, GR Gerstbauer, GR Nutz.

**Punkt 10.:** Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Auftragserteilung zur Planung von Startwohnungen auf dem ehemaligen Nemschitz-Areal.

Wie bereits angekündigt, wurde die Allgemeine Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft St. Pölten erteilt, für das Nemschitz Areal die Verbauung mit Startwohnungen zu untersuchen. Herr Architekt Wieländer von der Siedlungsgenossenschaft hat nunmehr in der Vorwoche einen ersten Entwurf übermittelt, der die Errichtung von 15 Wohneinheiten vorsieht. Bei der Planung wurden die Richtlinien der Förderungsaktion „Sonderaktion Junges Wohnen“ berücksichtigt. Die Wohnungen dürfen aufgrund der Förderungsrichtlinien zwischen 45 – 55 m<sup>2</sup> groß sein, die Mieter dürfen bei Beginn des Mietverhältnisses nicht älter als 35 Jahre sein.

Um eine Detailplanung vornehmen zu können, sollte der Beschluss für den kostenlosen Planungsauftrag erteilt werden. Sollte die Stadtgemeinde die Planungen nicht umsetzen wollen, so entstehen dadurch aber keine Kosten.

Vom Stadtrat wurde dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, den Planungsauftrag zu erteilen. Weiters gab es diesbezüglich auch Beratungen im Fraktionsobmännergespräch.

Wortmeldungen: GR Gerstbauer, STR Ing. Hauptmann, STR Ziegler, GR Nutz, STR Schatzl.

Der Vorschlag der ÖVP zur Prüfung der Errichtung zusätzlicher Mietabstellplätze für Dauer parker in einer eigenen Tiefgaragenetage wird mit dem Architekten besprochen.

Der Gemeinderat beschließt sodann über Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Vergabe des Planungsauftrages für Wohnungen im Rahmen der Förderungsaktion „Sonderaktion Junges Wohnen“ an die Allgemeine Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft St. Pölten.

**Punkt 11.:** Personalangelegenheiten (Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung).

Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung wird über diesen Punkt ein eigenes Protokoll verfasst, da er in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird.

**Punkt 12.:** Berichte des Bürgermeisters und Anfragen.

Vom Bürgermeister ergeht folgender Bericht:

- In der Stadtratsitzung wurden folgende Förderungsvergaben beschlossen:  
Siedlungsförderung: 1 x € 3.800,--, 1 x 400,--  
Fassadenerneuerung: 2 x € 219,--, 1 x 365,--, 1 x € 50,--  
Sonnenenergieanlagen: 2 x € 400,--, 1 x € 364,--  
Elektrofahrzeuge: 4 x € 100,--
- 05.09.2014 ÖRK Bezirksstellenausschuss – behandelt wurden u.a. die Budgets 2013-2014-2015
- 05.09.2014 Weinherbsteröffnung in Oberwöbling
- 05.09.2014 Ausstellungseröffnung im Reither Haus
- 07.09.2014 Wandertag des St. Andräer Kultur- und Verschönerungsvereins
- 08.09.2014 Begräbnis von STR a.D. Willibald EDER
- 10.09.2014 Gemeinde-Pensionistenausflug mit 38 Teilnehmern
- 12.09.2014 Geschäftseröffnung in der Kremser Straße
- 12.09.2014 Gespräch mit Propst Mag. Fürnsinn, bzgl. Straßen / Weg Asphaltierung beim Stiftsweingut in Wielandsthal mit Kosten von ca. € 5.800,-- Durchführung wurde zugesagt, Abbruch eines Objektes in Wielandsthal, Verbindungsstraße von Kalkofengasse zur Traismauerstraße, Benützung des Grundes hinter ASO und Bezirksgericht durch die ASO, Vertrag bzgl. Orientierungstafel zum Verkehrsleitsystem
- Besprechung mit Charly Hacker wegen seinem Projekt „Winterlandschaft“
- 19. bis 21.09.2014 in der FZH die Wirtschaftsausstellung, Eröffnung 19.09. um 16.30 Uhr mit verschiedenen Attraktionen, Modeschau, Briefmarken usw.
- 20.09.2014 um 14.00 Uhr Festakt 40-Jahre Betriebsseelsorge bei G. Fischer
- 20.09.2014 Tag der offenen Tür beim Abwasserverband in Traismauer
- 24.09.2014 um 19.00 Uhr Modeschau im Volksheim

Auf Grund der Witterung wurden:

- die Flugtage am 6. und 7.09.2014 abgesagt
- das Antrennen vom 14.09.2014 auf 21.09.2014 verschoben
- GR – Wahl: Kommenden Montag findet eine Besprechung der Fraktionsobmänner bzgl. Beginn der Wahlwerbung, möglicher Einschränkung der Plakatierungen etc. statt.

Wortmeldungen:

GR Gerstbauer regt an, auch die Voranschläge und die Rechnungsabschlüsse auf die HP der Stadt zu stellen.

Eine Prüfung wird zugesagt.

Zur Anregung von GR Gerstbauer bzgl. einer Erweiterung der 30 km/h-Zone im Bereich der Gemeindestraßen J. Würtz-Gasse und Auf der Haide teilt der Stadtamtsdirektor mit, dass dies bereits heute Vormittag in einer Verkehrsverhandlung mit dem Sachverständigen besprochen und positiv beurteilt wurde.

STR Hackl verweist auf einen neuerlichen schweren Verkehrsunfall in der Wiener Straße auf Höhe der Firma Mayer und regt Verkehrsmaßnahmen zur Geschwindigkeitsverminderung an.  
STR Egger meint hierzu, dass eine Verlegung der Ortstafel sinnvoll wäre.

GR Hinteregger dankt dem Bürgermeister für die Zusage, sich beim Land für die Sanierung der Ossarner Hauptstraße einzusetzen und eventuell eine Erweiterung des Gehsteigs zu bewirken.  
STR Hackl meint, dass die Erweiterung des Gehsteigs für die Sicherheit der Schulkinder sehr wichtig wäre.

STR Ing. Hauptmann regt eine Einbahnregelung am Rathausparkplatz an, da er schon mehrmals diesbezüglich angesprochen wurde und es anscheinend immer wieder Verkehrsunfälle beim Ausparken gibt.

Hierzu führt der Stadtamtsdirektor aus, dass dies bereits vor einiger Zeit mit dem Sachverständigen besprochen wurde, aber zu einer Einbahnführung keine Zustimmung erteilt wurde.

Bürgermeister RegRat Zwicker verweist auch darauf, dass dadurch wieder einige zusätzliche Verkehrszeichen aufzustellen wären.

GR Waringer Richard verweist auf den 1. Jugendtag des Regionalverbandes der im Rahmen der Wirtschaftsausstellung im Freizeitzentrum durchgeführt wird.

OV Gramer teilt mit, dass sich die FF Gutenbrunn dazu entschlossen hat, heuer kein Oktoberfest zu veranstalten.

STR Ziegler verweist darauf, dass die neuen Ausschankhütten sehr positiv angenommen werden.  
Zur Frage des Bürgermeisters bezüglich Farbgestaltung der Hütten befragt STR Ziegler, dass mehrere Farben für die Hütten verwendet werden.

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass zukünftig bei Veranstaltungen im Ortszentrum die Nutzung dieser Hütten vorgeschrieben werden sollte, diesbezüglich aber noch mit den Vereinen Rücksprachen erfolgen sollen, da sich einige Vereine bereits eigene Ausschankmöglichkeiten geschaffen haben.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr



